

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-30.06.1718

19. März 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-406

soll, um den Ring davon zu tragen.
 15. An der Fr. Gräfin sind
 2 Briefe eingelaufen von der Gra-
 fin von Sclaitz, in denen Briefe
 davon betroffen. Der vorgenannte
 Graf hat bezeugt, daß obige
 Briefe seine, wenn diese Briefe
 seine, in der Gegenwart, ob, so in
 der Unmöglichkeit ihn nur vor-
 zusetzt, nicht zu tragen, da er nicht
 von der Briefe seine, weil er nicht
 bekannt mit ihm wäre, so hat aber
 noch seine Gemahlin bezeugt,
 daß diese Briefe selbst ihm nicht
 vorliegt zu gestehen, so vorliegt,
 daß er ihn selbst ganz genau
 wolle.

den 19. Mart. 1718.

1. Bischof Herr von Cam-
 den Gestalt vorzulegen.

2. Vor der Abreise nehmen
 wir noch recht ein. Ein Brief.

Vor der Abreise conferierte das Collegium auch mit der Gräfin
 nach ein paar Minuten mit dem Sclaitz, was er selbst ge-
 sagt, so Gräfin, was er auch vorweisen.
 Obgleich eingezogen war.

3. Sieben nach dem H. Vicar
 Obgleich eingezogen, welches er selbst,
 daß ihn nicht für sich selbst,
 sie habe das selbe in M.
 Bischof von Gasse vorzulegen, so
 und, da es in einem ganzen Jahr.
 Ganz alle Danksage nach, so
 gewonnen, welche sie fordern, wenn
 sie davon werden, bis zum Ende.

sind applicirt.

39

4. Nach dem die Payer von der
Fr. Gräfin v. d. Lamm (Contesse),
auf dem Herrn Amtmann, ab-
gefahren waren, reisten wir bey
Herrn Baron v. Wied von Frankfurt
am 10. Sept. ab; ab 11 Uhr.
so fuhr aber bald auf, v. v. v. v.
am 11. Sept. p. v. v. v.

5. Um 2 Uhr kamen wir zu
Bischofsheim an, v. v. v. v. v. v.
dann reiste an die Fr. Gräfin
jammert sich, vor der Suprem.
Leibknecht; reisen aber der
selbst, das wir gleich auf
das Schloss fahren, p. v. v.

6. In Bischofsheim angekommen
der Herr Sec. v. v. v. v. v.
dem Herrn Hof. Insp. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.

7. Der Herr Sec. notificirte
v. v. v. v. v. v. v. v.
am 11. Sept. des Papa an
Bischofsheim, v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
p. v. v. v. v. v. v. v.

8. Darauf besuchte der
Herr Supr. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.

Vater allein in Gesellschaft mit dem alten
 Mannes auf der fr. Hügel, ipso
 mitten dem Geist sich allein
 der Geist in Eandem gesellt,
 beim Alter von man Geizhain
 mit dem Excentz allein, sohn.

9. Johann Adam v. d. Pöhl
ist dem Herrn Hr. v. d. Pöhl
Herrn v. d. Pöhl, Luit. den 1.
v. d. Pöhl, Luit. den 1.
v. d. Pöhl, Luit. den 1.

10. Van Londen Gr. vanden die
Acta Londen. in puncto Di-
rectorii communicat, rogezou
ne miens ahoes van allen der
materie fageyabou.

11. Begleitet daselbst waren der
Leut. G. v. d. L. Gräfin, die
beiden jungen Herren, 2 Comtes-
ses der vorerwähnten Gräfin
Lombard, Fr. von Stoltenberg, Kinder
2 Dames, u. 2 Cavalier.

12. Die Gesellschaften Ritters
mit dem Herrn Sec. Rittm.
u. dem Herrn Hof-Inspr.
in der Cavallier-Tagel
wohy aber diesmal kein
Cavallier gegenwärtig war.

Jan 20. Mart. 1718.

1. Vor der Fortzeit kam ein
Loh aus Gersdorff, der von
Graf zu Gersdorff kam, d.
seinem Sohn von Gersdorff
kam. Am 2. August.